

Stadt gericht und der Dank für den Ministerpräsidenten...

SCB Stuttgart, 11. Mai. Nach 11tägigen Verhandlungen...

— Vergangenen Sonntag tagte in Stuttgart der weitere Ausschuss...

Stuttgart, 10. Mai. Aufsehen erregt das plötzliche Verschwinden...

* Friedrichshafen. Am Samstag Abend fuhr in Holzschach...

* In Kirchheim u. T. brannte am 10. Mai, nachts die Zementfabrik...

Berlin, 9. Mai. In dem Prozeß gegen die neun angeklagten Redakteure...

— Da die Sozialdemokraten die Mitgliedervereinsbrauerei boykottiert...

Posen, 7. Mai. In dem russischen Grenzstädtchen Grajewo...

Wetz, 10. Mai. Das Oberhaus hat mit 21 Stimmen Mehrheit die Eherechtvorlage abgelehnt.

* Aus Graz meldet man der Freis. Ztg.: Karl Zwaier, einer der Geretteten...

— Wie weiter gemeldet wird, soll es zwischen den beiden Vereinen...

* Aus Petersburg läßt sich, „Gelair“ telegraphieren, daß ein neues Komplott...

Rußland. Die Angelegenheit bereits die nötigen Erhebungen an.

* Aus Petersburg läßt sich, „Gelair“ telegraphieren, daß ein neues Komplott...

men auf den, der das Wort gesprochen hatte. Was meinte er damit...

Göbe Gold. Von v. Borghtede. (Fortsetzung.) „De, Leefe — Barben!...

New York, 10. Mai. Der „Gerald“ meldet aus Caracas: Das Erdbeben...

* Zirkus Bauer. Wie aus unserem Angeigentheil ersichtlich...

Fruchtpreise. Baden, den 9. Mai 1894. Weizen, Roggen, Gerste...

Evangelischer Gottesdienst in Baden. (mit Filialen) am Pfingstfest den 13. Mai.

Kath. Gottesdienst a) am heiligen Pfingstfest in Baden am 9. Uhr...

Gestorben: In Stuttgart: Fr. J. Schäfer, Zimmervermeister...

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 12. Mai. Für Samstag und Sonntag...

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 19. mennehmen, denn meine Gäste verlangten nach mir...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 72 Samstag den 12. Mai 1894. 63. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich...

Amtliche Bekanntmachungen. Königl. Amtsgericht Badnang. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Profuristen, Bemerkungen.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse, Profuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.

A. Pfarvämter werden benachrichtigt, daß die Einsendung der Pfingstkollekte...

Verkauf eines Fabrik-Anwesens mit Wasserkraft. Spiegelberg, Gerichtsbezirks Baden.

Zubehörden: 1 oberflächliches teils eisernes, teils hölzernes Wasserrad...

am Mittwoch den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, aus freier Hand auf dem Rathaus in Spiegelberg...

am Mittwoch den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, aus freier Hand auf dem Rathaus in Spiegelberg...

am Mittwoch den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, aus freier Hand auf dem Rathaus in Spiegelberg...

Bekanntmachung. Bei dem am Dienstag den 15. Mai 1894 hier stattfindenden Markt...

Wegen der Pfingstfeiertage fällt die Montagnummer aus.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 72 Samstag den 12. Mai 1894. 63. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich...

Amtliche Bekanntmachungen. Königl. Amtsgericht Badnang. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Profuristen, Bemerkungen.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse, Profuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.

A. Pfarvämter werden benachrichtigt, daß die Einsendung der Pfingstkollekte...

Verkauf eines Fabrik-Anwesens mit Wasserkraft. Spiegelberg, Gerichtsbezirks Baden.

Zubehörden: 1 oberflächliches teils eisernes, teils hölzernes Wasserrad...

am Mittwoch den 16. d. M., vormittags 11 Uhr, zum letztenmal auf hiesigem Rathaus...

am Mittwoch den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, aus freier Hand auf dem Rathaus in Spiegelberg...

am Mittwoch den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, aus freier Hand auf dem Rathaus in Spiegelberg...

Bekanntmachung. Bei dem am Dienstag den 15. Mai 1894 hier stattfindenden Markt...

Wegen der Pfingstfeiertage fällt die Montagnummer aus.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 73 Mittwoch den 16. Mai 1894. 63. Jahrg.

Ausgabedate: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen innerhalb desselben 10 Pf.

Anklänge Bekanntmachungen.

S e t a n t m a c h u n g,
betr. die **Wahl- und Klauenseuche in Backnang und Grobspach.**
Die im Murrthalboten Nr. 64 getroffenen und bis heute aufrecht erhaltenen Anordnungen werden hiermit mit Ausnahme der Maßregel unter Ziff. 3. befolgt wieder aufgehoben.
Die Ortsvorsteher der Gemeinden Backnang, Grobspach, Kietenan, Strümpfelbach, Oppenweiler, Reichenberg, Steinbach, Unterweißbach, Muttersbach, Heiningen, Backnang, den 15. Mai 1894.
St. Oberamt. Frommelt, sv. Amtn.

R. Amtsgericht Backnang.
Zurückgenommen
wird der am 1. Mai d. J. gegen den Schiffer Michael Nagel von Künzelsau erlassene Steckbrief, nachdem er Nagel eingeliefert ist.
Den 15. Mai 1894.
R. Amtsgericht. Oberamtsrichter Gundlach.

Backnang.
Gläubiger-Aufruf.
Die Erbschaft des im Zuchthaus gestorbenen Wilhelm Friedrich Kübler, ledig, 32 Jahre alt, von hier, ist mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Etwaige Gläubiger derselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist von zwei Wochen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls für ihre Befriedigung nicht georgt werden könnte.
Den 14. Mai 1894.
Namens der Teilungsbehörde. R. Gerichtsnotariat. Gimpler.

Backnang.
Für die
Radler Natur-bleiche
nimmt Tischer u. f. w. zum Bleichen entgegen
Kaufmann Krauß am Markt.

Meine
Stiefelhölzer und Leisten
setze von heute an dem Verkauf aus und können solche so lange Vorrat ausgeführt werden.
Robert Stelzer Wwe.
Alles Zerbrochene findet dauerhafte Ausbesserung gelehrt geschulter
Universalkitt
bei (M.) C. Weil, Apotheker, Oberhöfenthal.

Eine 30 Wochen trächtige
Halbel
mittleren Schlages steht dem Verkauf aus
Daniel Bayer.
Strümpfelbach.
Ein trächtiges
Schwein
hat zu verkaufen
Georg Dietrich.
Sachsenweiserhof.
Für ca. 25 Liter

Milch
täglich frisch abgemolken
Kübler.
Einen 16 Monate alten
Harren
(Geflügel) hat abzugeben
Dobier.

Stroh
hat zu verkaufen
Daniel Bayer.
Sippsdweiller.
12-15 Eimer guten
Apfelmoss
steht von 20 Liter an um annehmbarem Preis dem Verkauf aus
Karl Kübler.

Treibriemen
best. Qualität
bei Gebr. Stens, Esslingen
Gerber- & Treibriemenfabrik.
Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonarbeiten jeder Art.
Pforsche
Vieh-, Schweine- u. Brunnenröhr.
Boden-Plättchen
in div. Farben empfehlen
Krutina & Möhle
Unterhöfenthal/Backnang.

Mack's Doppel-Stärke
Nur echt mit dieser Schutz- Marke.
Die einfachste u. schnellste Art Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe so schön wie neu zu stärken, ist durch den Gebrauch mit Mack's Doppel-Stärke.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.
Überall vorrätig in Bsp. Cart. u. Co. Alleinst. Fabrikant u. Erlöb. Heiner Mack. Um A. D.

Wichtig für Jedermann!
Gegen alte Wollschaden aller Art liefern moderne, haltbare Kleider-, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafteden, Teppiche, sowie Wollschin, blau Cherviot u. Boden. — Anerkannt billig. — Muster sofort frei.
Gebrüder Cohn,
Ballenstraße A. Harz 131.

Zapeten!
Naturzell-Zapeten von 10 Pf. an
Gold-Zapeten " 20 "
Glanz-Zapeten " 30 "
in den schönsten, neuesten Mustern. Musterkarten überallhin franko.
Gebrüder Ziegler
in München in Westfalen.
Backnang. Hier bis sechs
Bürsche
von 15 bis 16 Jahren finden Beschäftigung in der
Dampfziegelei von D. Wieland.

Musikkranz.
Konzer
zum Besten des hiesigen Armenvereins
Samstag den 19. Mai, abends 8 Uhr
im Schwannensaale.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
Eintritt 50 Pf.

Maubach.
Hochzeits-Einladung.
Freunde und Bekannte, bei denen wir unsere Aufwartung nicht persönlich machen konnten, erlauben wir uns hiermit zu unserer am Freitag ins eiterliche Haus (Gasthaus zum Ochsen) dahier stattfindenden
W a d t - H o c h z e i t
freundlichst einzuladen.
Der Bräutigam: Hermann Gantz aus Ludwigsburg.
Die Braut: Pauline Holzwarth aus Maubach.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.
Anträge nimmt entgegen
der Agent:
Derehrter Fauth.

Backnang.
Eine große Partie helle und dunkle
Eng- und Bukskin-Hosen
verkaufe ich um damit zu räumen zum Selbstkostenpreis.
Herren- & Knaben-Anzüge
empfiehlt äußerst billig
J. Haag b. Stern.

Warnung.
Die meisten Menschen legen auf die Pflege der Zähne wenig Wert und vernachlässigen noch mehr die zweckentsprechende Reinigung resp. die Aussputung des Mundes.
Man putzt sich die Zähne mit irgend einem aus Kreideerde bestehenden Zahnpulver oder Pasta und glaubt dann den Anforderungen der Hygiene Genüge geleistet zu haben ohne zu berücksichtigen, dass Zahnpulver wohl die Zähne weisser macht, aber mit der Zeit deren Glasur zerstört und die Pulverteilchen sich in die Vertiefungen und Zwischenräume der Zähne einsetzen und verstopfen, wodurch die Wucherung der in jedem Munde lebenden Bacterien begünstigt wird.
Es kann demzufolge nur ein in flüssigem Zustande befindliches Zahn- und Mundreinigungsmittel den Anforderungen genügen und gilt hierzu das von vielen Aerzten und Zahnärzten erprobte und von Autoritäten wie Prof. Dr. Virchow empfohlen und bekannte „LLODIN“ Zahn- und Mundwasser als auf den Prinzipien der neuesten bacteriolog. Forschungen beruhend. Wenn einmal dieses Präparat probiert hat, wird ein ständiger Freund desselben bleiben.
In Flaschen zu M. l. 25 und Mk. 2. Nur echt mit dieser Schutzmarke.
A. Roser, Obere Apotheke.

Stuttgart, 11. Mai. Müffelt. Von den Vereinen Stuttgarts wie des Landes ist von den Abnehmensbilleten zu 4 M. so großer Gebrauch gemacht worden, daß die vorhandene Zahl von 2000 bereits vollständig vergriffen ist. Infolge dieses günstigen Verkaufs wurde der Schluss der Anmeldebungen auf den 12. Mai festgehalten. Demgegenüber sind auf alle übrigen Plätze Befestellungen von Billeten fortwährend angenommen und sind die jetzt erst eingehenden Befestellungen durchaus nicht im Nachteil gegenüber den früher gemachten, indem die Verlosung der Plätze erst nach Schluss der Anmeldebungen frist vorgenommen wird.
* **Deutscher Lehrertag in Stuttgart.** Die mit dem Lehrertage verknüpfte Ausstellung in der städtischen Gewerbehalle, welche am Samstag, den 12. Mai, 11 Uhr vormittags, in Gegenwart des Königs eröffnet wird, gibt ein überaus instructives Bild über unsere Unterrichtsmittel in Schule und Haus. An erster Stelle muß hier unbedingt die Teilausstellung des Lehrervereins für Naturkunde genannt werden, der den Wald und seine Bedeutung für den Menschen zur Anschauung bringt. Von dem materiell angeordneten Hintergrunde, der landwirtschaftliche Ansichten von Hörsingen, Heidenberg, Lichtstein u. f. w. aufweist, hebt sich wirkungsvoll die in meistertauglich ausgestopften Exemplaren vorhandenen Tierwelt des Waldes aus luftigen Pflanzenzügen ab.
Aus der Reichhaltigkeit der weiteren Ausstellung haben wir hervor: Ornament und Portraitreliefs für den Zeichen- und Modellierunterricht, Schulwandkarten, Bilder für den Anfangsunterricht (Schreiber-Geometrien). Die Pflanze und die Erfolge des Handfertigkeitsunterrichts in Deutschland veranschaulicht die Ausstellung in der Handfertigkeitschule in Nürnberg, der Studienarbeitschule in Karlsruhe, der Erziehungsanstalt von Dr. Plahn (Privatlehrerschule) zu Bad Friedrich (ausgezeichnete physikalische Apparate), der Volkshochschule zu Mühlhausen i. Elsaß, der Studienarbeitschule in der Jakobshalle zu Stuttgart, des Seminars zu Nagold, der Handfertigkeitschule der Landmännlichen Anstalt ebenda; weibliche Handarbeiten haben die Arbeitsschulen des Sozialwohlthätigkeitsvereins Stuttgart ausgestellt, Fröbel'sche Unterrichtsmittel in größter Mannigfaltigkeit Stuttgarter Schul- u. Kinderarbeiten. Das königl. Seminar in Göttingen ist mit Modellen für Projektionszeichnungen für gewerbliche Zeichen mit Architekturmodellen und Modellen zu techn. Zeichen reichlich vertreten. Gabelsberger's Sinographie tritt durch eine reichhaltige Literaturreproduktion. Gleich an die Ausstellung des Lehrervereins für Naturkunde schließt sich eine kleine aber höchst instructive geologische Ausstellung an. Die Stuttgarter Pianofortefabrikanten sind mit ihren Instrumenten in hervorragender Weise vertreten. An dem Augenblicke, wo wir dieses schreiben, wird in allen Abteilungen die letzte Hand angelegt, um ein prächtiges und abgerundetes Bild zu liefern für die Stunde, in welcher sich die Porten der Ausstellung dem allgemeinen Besuch öffnen werden. SCB

Stuttgart, 11. Mai. (Vom Stadtpark.) Im Stadtpark werden mit dem 13. d. Mts. wieder die täglichen Absonderungen beginnen, welche von jeher nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für die vorübergehend hier anwesenden Fremden eine besondere Anziehungskraft haben. Der Garten selbst, weihen als Muttergarten anerkannt, prangt in schöner Pracht, und es kann nichts Angenehmeres geben als in demselben herumzuwandeln, den Klängen der Musik zu lauschen. Die Lage des Stadtparks in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs ermöglicht es den auswärtigen Besuchern Stuttgarts bis wenige Minuten vor der Abfahrt die Ruhe des Gartens zu genießen. Die Restauration ist wie allseitig anerkannt vorzüglich. Am Dienstag den 15. Mai wird die Stadt Stuttgart den hier anwesenden Fremden ein Fest in dem elektrisch beleuchteten und illuminierten Stadtpark geben, wozu jedermann gegen den erhöhten Eintrittspreis von 1 M. Zutritt hat. Auch anlässlich des Stadtparks, der zu hier stattfindenden Musikfesten sind eine feierliche Beleuchtung des Gartens fest. Der Besuch des Stadtparks, der zu den ersten Sehenswürdigkeiten Stuttgarts zweifellos gehört, ist Fremden wie Einheimischen zu empfehlen.
* **Militärisches.** Die diesjährigen Übungen der Mannschaften des 2. Carolinenschen Regiments der 1. Infanterie finden in 2 Serien in den IV. Bat. der Inf. Reg. 122-125 statt und zwar werden eingesetzt: 1. Serie in der Zeit vom 4.-17. Juni aus dem Landw.-Bez. der 51. Inf.-Brig. 55 Unteroffiziere, 409 Gemeine, der 52. Inf.-Brig. 42 Unteroffiziere, 339 Gemeine, der 53. Inf.-Brig. 44 Unteroffiziere, 339 Gemeine, der 54. Inf.-Brig. 25 Unteroffiziere, 349 Gemeine. Zur 2. Serie in der Zeit vom 9.-22. Juli aus dem Landw.-Bez. der 51. Inf.-Brig. 25 Unteroffiziere, 439 Gemeine, der 52. Inf.-Brig. 42 Unteroffiziere, 319 Gemeine, der 53. Inf.-Brig. 27 Unteroffiziere, 327 Gemeine, der 54. Inf.-Brig. 24 Unteroffiziere, 335 Gemeine. Die eintreffenden Unteroffiziere mühen sich 1 Tag vor Beginn der Übung bei ihrem Truppenort melden. Die Entlassung der Mannschaften erfolgt direkt in die Heimat. (Sch. W.)
* **Hausrecht.** Das „neue Amtsblatt des Ministers des Innern“ enthält eine Entscheidung des Reichs-Oberverwaltungsamtes, welche auch für weitere Kreise, namentlich für Gemeinden und Bürger von Grundbesitz, die an Gewässern liegen, nicht ohne Interesse ist. Der zu Grund liegende Thatsache ist folgende: Die Fabrikanten U. u. E. in Nauernbau hatten seine aus der Fils von ihnen an der Fils gelegenen Parzellen ausgeben lassen und sich bei dem Aufgabebau des Oberamts Göttingen darauf geeicht,

daß die Fils auf jener Markung Privatgewässer sei und daß die genannten Besitzer sich seit unvorbenklichen Zeiten ein Dienstbarkeitsrecht genannter Art erworben haben. Die Besitzer, welche von der Kreisregierung und auch vom Ministerium abgewiesen wurden, rekurrierten schließlich an den Verwaltungsgerichtshof, welcher die Beschwerde ebenfalls abwies und dabei von folgenden Erwägungen ausging: Für den rechtlichen Charakter eines öffentlichen Gewässers ist der Umstand, daß ein Gewässer im Primäralter als Eigentum der Gemeinde eingetragen ist, ohne Bedeutung. Die Flusspolizeibehörden sind berechtigt, zur Regelung des Gemeinwohlgebruchs an öffentlichen Gewässern die durch das öffentliche Wohl gebotenen Verfügungen zu treffen. — Zu bemerken ist noch, daß das Ausheben der Steine als eine schädliche Vertiefung des Flussbetts verboten wurde.
* **Malen.** Die Frage der Kocher-Verunreinigung ist nun nach dem Schw. B. einen weiteren Schritt vorwärts getrieben, indem der Papier- und Wollstoffabrik Unterlohen die Anlage gemacht worden ist, solche Vorrichtungen zu treffen, daß eine fernere Verunreinigung des Kocherflusses absolut ausgeschlossen ist, da andernfalls der Betrieb der Fabrik eingestellt werden müßte.
* **Obernburg a. N., 10. Mai.** Gestern wurde bei Marktgröningen in einem Weinberg die Leiche des seit einigen Tagen vermissten Oberamtskammers N. aufgefunden.

Berlin, 10. Mai. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Bei den Verhandlungen der Vertreter der Regierungen von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin und Oldenburg am 8. Mai im Reichseisenbahnamte über die Frage der Sonntagsruhe im Eisenbahngüterverkehr, wurde Einverständnis darüber erzielt, daß es angängig sei, auf allen deutschen Eisenbahnen den Güterverkehr an Sonn- und Festtagen, abgesehen von den Zeiten des stärksten Verkehrs, wenn auch nicht ganz einzustellen, so doch wesentlich einzuschränken. Es wurde in Aussicht genommen, nach Beendigung der nötigen Vorbereitungen in diesem Sinne weiter vorzugehen.
* **Wie der Hannov. Kur. hört,** haben die in den brasilianischen Gewässern befindlichen deutschen Kriegsschiffe Ordre erhalten, sich nach Samoa zu begeben. Ebenso ist der „Bismarck“, das zweite Kriegsschiff der australischen Station (das erste, der „Galle“, ist schon in Samoa), nach Apia beordert, so daß nach Eintreffen der „Alexandria“, „Albatros“ und „Marie“ aus Brasilien 5 deutsche Kriegsschiffe in Samoa vereinigt sein werden.

Ludwigschafen. Ein schweres Verbrechen wurde am 10. Mai laut „Bad. Ldbstz.“ von der in der Ludwigsstraße wohnhaften Ehefrau Keller verübt. Derselbe häuslich in ihrer im Hinterhause befindlichen Wohnung eine große Menge Schießpulver auf und setzte sie in Brand. Darauf verließ sie die Wohnung, in welche sie ihre beiden Kinder, ein zwei- und ein sechs-jähriges Mädchen, eingesperrt hatte. Als bald schlugen die Flammen in die Höhe. Auf das Hilfeschrei der unglücklichen Kinder eilten die Nachbarknechte herbei, welche den Brand löschten. Beide Kinder haben schwere Brandwunden erlitten. Das zwei-jährige Kind ist jetzt verletzt, daß man stündlich sein Ende erwartet. Die Nebenmutter kehrte nach 1 1/2 Stunden zu ihrer Verwundung zurück, wo sie sofort verhaftet wurde. Ihr sechs-jähriges Mädchen hatte das Verbrechen der Mutter in seinem ganzen Hergang beobachtet.

Ceferreich-Ungarn.
Wien, 10. Mai. Aus Mährisch-Odra wird gemeldet: Der gestrige Zusammenstoß über streikenden Bergarbeiter mit der Gendarmarie war weit ärger, als die ersten Meldungen lauteten. Die Streikenden wollten in den Dreifaltigkeitstisch eindringen und stürmten, als ihnen der Eingang verweigert wurde, mit Steinen und Knütteln auf die nur acht Mann starke Gendarmarie ein, die darauf drei Soldaten abgab. Vier Streikende waren sofort tot, zwei starben auf dem Transport; 26 Schmerzerlegte wurden in das Spital gebracht. Zahlreiche Leichtverletzte ergriffen die Flucht. Im Laufe des Tages rückten zwei Bataillone ein, da weitere Anstrengungen befürchtet werden. Die Stimmung ist sehr gedrückt; der Geschäftsverkehr stockt gänzlich. Im Laufe des Abends schlossen sich dem Streit auch 2000 Notstandsarbeiter an, so daß die Zahl der Streikenden jetzt über 15000 beträgt.
Großbritannien.
* Es mehren sich die Anzeigen von einem bevorstehenden allgemeinen Aufstande der Inder gegen die Engländer. Nach „Spektator“ liegt dieser Befürchtung die Thatfache zu Grunde, daß im Staate Behar die Mango-Bäume mit Gips bestreut worden sind. Dies hat eine verweirte Mohnheit mit der Verteilung von „Chapanis“, Stücken ungeklärten Brodes, die im Jahre 1857 das Zeichen zur allgemeinen Erhebung gaben. Das sollte damals bedeuten, daß jeder aufgefordert werde, beizupringen, wenn sich etwas ereignen sollte, und man befürchtet nun auch in diesem Falle ein ähnliches Zeichen einer geheimnißvollen Bewegung.
Sanktkaaten.
* Aus Belgrad meldet die „Frankf. Ztg.“: Die radikale Bevölkerung von Dobrinje (Kreis Udjiga) verhaftete gestern den Kreispräsidenten und den Bezirkspräsidenten, welche sich auf einer Inspektionsreise befanden. Eine starke Abteilung Militär wurde sofort zur Befreiung der beiden Präfecten abgefannt.
Südamerika.
* In Brasilien macht sich nach Niederverwerfung des

hocht mittel **niedert**
Kernen 7 M. 20 Pf. 7 M. 10 Pf. 7 M. — Pf. Dinkel 6 M. — Pf. 5 M. 60 Pf. 5 M. — Pf. Haber 7 M. 70 Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. — Pf. Roggen 2 M. 80 Pf. Ackerbohnen 4 M. — Pf. Erbisen 4 M. — Pf. Kirschen — M. — Pf. Welschkorn 2 M. 80 Pf. Kartoffeln — M. 50 Pf.

G e t o r e n :
In Stuttgart: A. Hertenau, Konsulent der Allg. Rentenanstalt. Wilhelm v. Steffeln, geb. Groß. Luise Kübler, Schreinermeister's Witwe. — Wilhelm Steeb, Oberamtsrichter, Wegscheim. — Oskar Koch, Gerichtsnotariats-Assistent, Kirchheim u. Teck. Paul Barthel, Apotheker, Schuffenried. A. Fischer, Bortenmacher, Urach.
Mittelmäßig Wetter am Sonntag, 13. Mai. (Nachdruck verboten.)
Für Sonntag und Montag ist nur zeitweilige besseres Wetter zu erwarten.

Pfezu Jugendfreund Nr. 20.